

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 114.

Mittwoch den 24. April.

1850.

Landtag.

Einundsechzigste öffentliche Sitzung der 2. Kammer am 22. April.

Für die heutige Sitzung der zweiten Kammer war die Beratung des Berichts des dritten Ausschusses über das Ausgabebudget des Gesamtministeriums (Abth. II. B.) auf die Jahre 1849—51 nachst. Dependenzen auf die Tagesordnung gesetzt; allein der Vermählungsfeierlichkeit wegen, welche bekanntlich heute statt hat, unterbrach man nach dem Vortrage aus der Registre die Sitzung, nachdem man die achtzehn Eintrittskarten zur Vertheilung an der Festlichkeit unter die Mitglieder der Kammer verlost hatte, unter denen die Linke die meisten Billets sich erloofte. Unter den Eingängen ist eine Beschwerde der freien Gemeinde zu Leipzig wegen Beeinträchtigung in ihrem Rechte zu erwähnen, welche die für Kirchen- und Schulsachen bestellte außerordentliche Deputation zur Prüfung erhielt. Der Abg. v. Dieskau, der dieselbe überreicht hatte, bevorwortete sie als höchst dringlich und empfahl dem Ausschuss deshalb die möglichste Beschleunigung.

Leipziger Stadttheater.

Die Direction unserer Bühne bemüht sich, das Repertoire so abwechslungsreich und interessant, als immer möglich ist, zu halten. Kaum haben wir in rascher Reihenfolge die Wiederholungen der besten Novitäten der verflossenen Saison, so bereitet das Erscheinen eines berühmten Gastes den Freunden der Komik schon wieder neue Genüsse. Herr Grobeler, der bekannte Komiker der Königs-

stadt und der Liebling der Berliner, welcher neben seinem Collegen, dem ergötlichen und von uns schon in einem frühern Referate besprochenen Herrn L'Arronge als Stummüller in „Einmal hunderttausend Thaler“ zum ersten Mal auftrat, ist voll echten, kernigen und naturwahren Humors. Herr Grobeler sucht die Pointen seiner Rolle nicht in einzelnen Witzleien oder in der caricirten Zeichnung, sondern entwickelt sie aus einem lebenskräftigen, natürlichen, consequent durchgeführten Charakter und steht als Künstler weit über seinem Herrn Collegen, obgleich nicht zu verkennen ist, daß beide Nimen neben einander gerade durch die Verschiedenheit ihrer wirksamen Hebel sich gegenseitig heben. Ohne Zweifel bereitet uns die Fortsetzung dieses vereinten Gastspiels noch recht genussreiche, heitere Abende und die zahlreich anwesenden Fremden werden es nicht bereuen, wenn sie manchmal ihre Schritte von den Buden hinweg in die Räume des Theaters lenken! Schon das erste Auftreten des Herrn Grobeler, welcher von den Mitgliedern unsers Personals nicht weniger, als von Herrn L'Arronge auf's Trefflichste unterstützt war, ist als ein wahrer Triumph seines Humors zu bezeichnen und wir zweifeln, ob das Publikum an irgend einem andern Vergnügungsorte sich so allgemein und herzlich amüsierte, wie dieses Mal im Theater. Allein seit zugleich mit den schönen Abenden des beginnenden Frühjahres die Kunstreiter eingezogen sind, streben die Massen um sieben Uhr nach der großen Bude vor dem Petersthor. Nur Meyerbeers neueste Oper in ihrer glanzvollen Ausstattung theilt den Strom und hält das Gleichgewicht der Künstler-Concurrenz noch aufrecht. „Entweder in den Propheten oder zu Herrn Meng!“ ist die Lösung des Tages. Herr Grobeler verdient der dritte in diesem Bunde zu werden.

Verantwortlicher Redacteur:

Professor Dr. Schletter.

Haupt-Gewinne

6terziehung 5ter Classe 37ster K. S. Landes-Lotterie zu Leipzig. Dienstags den 23. April 1850.

Nummer	Thaler	Gewinn
28994	1000	bei Hrn. G. B. Wallerstein und Sohn in Dresden.
12810	1000	„ „ „ J. F. Hark in Leipzig.
27087	1000	„ „ „ G. B. Wallerstein und Sohn in Dresden.
23678	1000	„ „ „ H. Seyffert in Leipzig.
15417	1000	„ „ „ J. F. Hark in Leipzig.
16221	1000	„ „ „ H. Schramm in Naumburg.
22983	1000	„ „ „ Carl Böttcher in Leipzig.
17198	1000	„ „ „ der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
5742	400	„ „ „ Hrn. C. C. F. Meyer in Seithayn.
26468	400	„ „ „ C. C. F. Meyer in Seithayn.
15813	400	„ „ „ J. F. Hark in Leipzig.
30450	400	„ „ „ J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
10874	400	„ „ „ J. F. Hark in Leipzig.
8946	400	„ „ „ G. Böttcher in Leipzig.
5620	400	„ „ „ P. C. Plöner in Leipzig.
9103	400	„ „ „ G. B. Wallerstein und Sohn in Dresden.
8743	200	„ „ „ G. B. Stein und Comp. in Dresden.
9147	200	„ „ „ G. B. Wallerstein und Sohn in Dresden.
3628	200	„ „ „ P. C. Plöner in Leipzig.
28804	200	„ „ „ G. B. Ullmann in Riesa.
24897	200	„ „ „ C. C. F. Meyer in Seithayn.
16799	200	„ „ „ P. C. Plöner in Leipzig.
25791	200	„ „ „ J. A. Thierfelder und Söhne in Neukirchen.
3492	200	„ „ „ J. F. Hark in Leipzig.
28757	200	„ „ „ P. C. Plöner in Leipzig.
30851	200	„ „ „ G. B. Rothaler in Dresden.
14880	200	„ „ „ G. Rad in Weimar.

Nummer	Thaler	Gewinn
28678	200	bei Hrn. G. B. Ullmann in Riesa.
14411	200	„ „ „ H. Seyffert in Leipzig.
12748	200	„ „ „ H. Seyffert in Leipzig.
22820	200	„ „ „ der herzogl. priv. Hauptcollection zu Dessau.
345	200	„ „ „ Hrn. Meyer und Sohn in Freiberg.
7202	200	„ „ „ Carl Böttcher in Leipzig.
8918	200	„ „ „ Carl Böttcher in Leipzig.
3074	200	„ „ „ H. Schramm in Naumburg.
11638	200	„ „ „ C. Rad in Weimar.
30780	200	„ „ „ H. Seyffert in Leipzig.
6901	200	„ „ „ Carl Böttcher in Leipzig.
119	Gewinn à 100 Thaler.	

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 14. bis mit 20. April 1850.
 Für 11,738 Personen (excl. Berliner Antheil) 11,558 fl 21 kr - 2
 Güter excl. Post- und Salzfracht, Magdeburger und Berliner Antheil 9,612 fl 24 kr - -
Summa 21,171 fl 15 kr - 2

Paris den 22. April.
 5 fl Rente bar 99 25.
 Nordbahn 417. 50 Bankactien 2125.
 London den 20. April.
 3 fl Consols bar und auf Rechnung 96 1/4 - 1/4.